

Druckdatum: 16. Juli 2020

Sprint 400

Materialnummer: 0369

Seite 1 von 7

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktname**

Sprint 400

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**- Verwendungssektor**

Allzweckreiniger, manuelle Anwendung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname : PolymerChemie Klaus Frericks
Straße: Brüsseler Str. 6
Ort: D-53842 Troisdorf
Telefon: + 49 (0)2241 - 94 59 711
Telefax: + 49 (0)2241 - 94 59 712
E-Mail: info@polymerchemie.net
Internet: www.polymerchemie.net

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

1.4 Notrufnummer:

Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Nordhäuser Straße 74, D - 99089 Erfurt, Tel.: + 49 (0) 361 - 730 730

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung der Rohstoffe**

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP/GHS):

Gefahrenhinweise: Skin Corr. 1, H315

Eye Dam. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung

2.2. Kennzeichnungselemente

Achtung

GefahrenhinweiseH410 Umweltgefährlich, nicht in Gewässer leiten
EUH208 Kann allergische Reaktionen hervorrufen**Sicherheitshinweise****Prävention :**H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.**Reaktion**P301 + P312 + P330 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein
GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen.
P305 + P351 + P338 + P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten
lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach
Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM
oder Arzt anrufen.**Entsorgung**

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren nicht anwendbar

Druckdatum: 16. Juli 2020

Sprint 400

Materialnummer: 0369

Seite 2 von 7

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
3.2. Gemisch aus : Dipropylenglykolmonomethylether, nichtionischen Tensiden, Orangerterpen

Gefährliche Inhaltsstoffe : < 5 % nichtionische Tenside, > 3 % quaternäres Tensid

	Bezeichnung	Anteil
EG : 931-1388 CAS : 9043-30-5	Isotriedecanol, ethoxyliert (>3 - < 9EO) H318	1 - <5
CAS : 15564325-20-0	Quaternäres C12-C14 alkylmethylaminethoxylatchlorid H317, EUH208	< 5

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise

Nach Einatmen	Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt	Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.
Nach Augenkontakt	sorgfältig mit Wasser auswaschen, auch unter den Augenlidern
Nach Verschlucken	Mund gut ausspülen und viel Wasser trinken. Erbrechen möglichst verhindern.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen können auftreten

Keine Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Dem behandelnden Arzt Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung
5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel : Löschpulver, CO₂, Sprühwasser o. Schaum verwenden

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Erhitzung o. Feuer tritt ein Druckanstieg auf so dass der Behälter platzen kann. Dieses Gemisch ist für Wasserorganismen schädlich und muss eingedämmt werden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte können sein : Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxid

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

 Ort des Geschehens abriegeln. Kein persönliches Risiko eingehen.
 Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung tragen, luftunabhängige Atemgeräte

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren :

Für ausreichende Lüftung sorgen. Direkten Kontakt vermeiden. Dampf oder Nebel nicht Einatmen. Geeignete Schutzausrüstung anlegen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen : das Abfließen des Materials in Erdreich und Gewässer verhindern. Stoff ist wasserverschmutzend. Kann in großen Mengen umweltschädlich sein.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung :
Kleine Mengen : Undichtigkeit beheben. Mit Wasser verdünnen und aufnehmen.
Große Mengen : Undichtigkeit beheben. Sich der Freisetzung gegen den Wind nähern. Eintritt in Gewässer u. Umwelt verhindern. Freigesetzte Mengen in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder mit geeigneten Aufsaugmitteln aufnehmen und in einen dafür vorgesehenen Behälter geben

Druckdatum: 16. Juli 2020

Sprint 400

Materialnummer: 0369

Seite 3 von 7

- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte :** siehe Abschnitt 1 für Notfall-Kontaktaufnahmen.
siehe Abschnitt 8 für Info's bezügl. geeigneter Schutzausrüstung
siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Schutzmaßnahmen : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschn. 8). Personen mit Anamnestischer überempfindlicher Haut sollten keine Arbeit verrichten bei denen dieses Produkt verwendet wird. Nicht in Kontakt mit Augen, Haut o. Kleidung geraten lassen. Dampf o. Nebel nicht einatmen. Nicht einnehmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Gebinde bei Nichtgebrauch fest verschlossen halten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lager- räume und Behälter : Bei 0 – 35 °C und entsprechend der örtlichen Vorgaben lagern. Nur im Originalbehälter und in belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln, Getränken und unverträglichen Stoffen (siehe Abschn.10) lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen : nicht anwendbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

Nicht anwendbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Nur bei ausreichender Belüftung verwenden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen : Unterarme, Gesicht und Hände nach dem Umgang mit Chem. Produkten sowie vor dem Essen/Trinken gründlich Waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb Des Arbeitsplatzes tragen. Sicherstellen, dass in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenspülstationen u. Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Augen-/Gesichtsschutz (EN 166) : sehr zu empfehlen
Atemschutz : wenn die Risikobeurteilung des Arbeitsplatzes dies erfordert
Handschutz (EN 374) : sehr zu empfehlen: Handschuhe - Kautschuk

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltgesetze genügen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: Flüssigkeit
Farbe: gelb
Geruch: charakteristisch
pH-Wert (bei 20 °C): 8,5

Zustandsänderungen

Druckdatum: 16. Juli 2020

Sprint 400

Materialnummer: 0369

Seite 4 von 7

Schmelztemperatur:	< 0°C
Siedepunkt:	121 °C
Flammpunkt:	> 61 °C (geschlossener Tiegel), Produkt unterstützt nicht die Verbrennung
Entzündlichkeit	
Feststoffe / Gas:	nicht anwendbar
Explosionsgefahren	
Nicht explosiv	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	
Feststoff / Gas:	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	nicht anwendbar
Dampfdruck:	2,3 hPa
Dichte (bei 20 °C):	0,98
Wasserlöslichkeit :	100%
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	
Verteilungskoeffizient:	nicht anwendbar
9.2. Sonstige Angaben	keine weiteren Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Extrem reaktiv oder inkompatibel mit : Säure

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Reiz- und Ätzwirkung :	keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Sensibilisierende Wirkungen :	keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Mutagenität :	keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Karzinogenität :	keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Reproduktionstoxizität :	keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Teratogenität :	keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Nicht bestimmt

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit : Die Summe der im Produkt enthaltenen Komponenten erreicht in

Druckdatum: 16. Juli 2020

Sprint 400

Materialnummer: 0369

Seite 5 von 7

Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte von >60 % BSB/CSB, bzw. CO₂-Entwicklung bzw. > 70 % DOC-Abnahme – Grenzwerte für Leicht abbaubar/readily degradable (z.B. nach OECD-Methode 301)

- 12.3. Bioakkumulationspotenzial :** nicht bestimmt
- 12.4. Mobilität im Boden :** für die Zubereitung nicht bestimmt
- 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung :** Nicht anwendbar
- 12.6. Andere Schädliche Wirkungen :** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung : Die Abfallerzeugung soll minimiert werden. Leere Behälter können Rückstände enthalten. Beachtliche Restmengen des Produktes sollten nicht über den Abwasserkanal entsorgt werden. Die Entsorgung des Produktes sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

Abfallschlüssel Produkt:070699 : Abfälle a.n.g

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport
Landtransport (ADR/RID)

	<u>ADR/RID</u>	<u>ADN/ADNR</u>	<u>MDG</u>	<u>IATA</u>
14.1. UN-Nummer:		nicht anwendbar		
14.2. Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung:		nicht anwendbar		
14.3. Transportgefahrenklassen:		nicht anwendbar		
14.4. Verpackungsgruppe:		nicht anwendbar		
14.5. Umweltgefahren:		Nein		
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender		Nicht erforderlich		
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:		nicht anwendbar		

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften : **Besorgniserregende Stoffe :** Keine der Komponenten ist gelistet
Zusätzliche Hinweise : **Anhang XVII – Beschränkung :** Nicht Anwendbar
Der Herstellung u. der Verwendung best. gefährlicher Stoffe/Mischungen
 < 5 % nichtionische Tenside

Sonstige EU-Bestimmungen :
Nationale Vorschriften
 Wassergefährdungsklasse: 1
 VCI Lagerklasse : Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung : Dieses Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffwertbeurteilungen erforderlich sind.

Sprint 400

Druckdatum: 16. Juli 2020

Materialnummer: 0369

Seite 6 von 7

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme :**

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

ATE = Schätzwert akute Toxizität

BCF = Biokonzentrationsfaktor

CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]

DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert

DPD = Zubereitungsrichtlinie [1999/45/EG]

EC = Europäische Kommission

EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis

IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung

IBC = Intermediate Bulk Container

IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr

LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten

MARPOL 73/78 = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration

PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch

PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

REACH = Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe [Verordnung (EG) Nr. 1907/2006]

RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

REACH # = REACH Registriernummer

vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP/GHS) Einstufung Erklärung.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P301 + P312 + P330 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen.

P305 + P351 + P338 + P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

Überarbeitungsdatum :**03.03.2016****Information für den Leser**

Die vorgenannten Informationen sind nach unserem besten Wissen korrekt in Bezug auf die zur Herstellung der Produkte im Ursprungsland verwendete Rezeptur. Da sich Daten, Standards und Regularien ändern können und die Nutzungs- und Anwendungsbedingungen

Druckdatum: 16. Juli 2020

Sprint 400

Materialnummer: 0369

Seite 7 von 7

außerhalb unseres Einflusses liegen, können wir keine Garantie für die Vollständigkeit oder fortlaufende Richtigkeit der Informationen geben.